

01) Verein der Freunde und Förderer der städtischen Kita Eulenhorst e.V. (1917)

Der Verein der Freunde und Förderer der städtischen Kita Eulenhorst e.V. bietet der Stadt Koblenz (Amt 50 Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales) eine Sachzuwendung (Basketball Korbanlage) in Höhe von 257,98 Euro an, zweckgebunden als pädagogisches Arbeitsmaterial für alle Gruppen bis auf die Nilpferdgruppe. Eine Rechnung hierzu liegt vor. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Frau Julia Kübler, die Vorsitzende des Vereins, ist Mitglied im Stadtrat.

02) Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung (1918)

Die Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung bietet der Stadt Koblenz (Amt 31 Ordnungsamt) eine Geldzuwendung in Höhe von 500,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung des Festaktes „Jubiläum 40 Jahre Beirat für Migration und Integration Koblenz“. Die Zuwendung erfolgt aus dem Stiftungsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

03) Verschönerungsverein Arenberg-Immendorf e.V. (1919)

Der Verschönerungsverein Arenberg-Immendorf e.V. bietet der Stadt Koblenz (EB 70 Kommunalen Servicebetrieb) eine Geldzuwendung in Höhe von 740,00 Euro an, zweckgebunden zur Bereitstellung von vier Hundekotbeutel Spendern in Arenberg/Immendorf. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Herr Lars Stein ist Mitglied im Ortsbeirat Arenberg-Immendorf.

04) Dr. Sergei Gretschany (1920)

Dr. Sergei Gretschany bietet der Stadt Koblenz (EB 67 Grünflächen- und Bestattungswesen) eine Geldzuwendung in Höhe von 400,00 Euro an, zweckgebunden zur Pflanzung eines Baumes im Stadtgebiet. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

05) Frauenmissionswerk**(1921)**

Das Frauenmissionswerk bietet der Stadt Koblenz (EB 67 Grünflächen- und Bestattungswesen) eine Geldzuwendung in Höhe von 400,00 Euro an, zweckgebunden zur Pflanzung eines Baumes im Stadtgebiet. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

06) Traute van Aswegen**(1922)**

Frau Traute van Aswegen bietet der Stadt Koblenz (Amt 45 Mittelrhein-Museum) eine Sachzuwendung (2 Kunstwerke von Rolf-Gunter Dienst: DIN A2-Werk auf Plakatkarton 47 x 68 cm von 1958 „Ruderboot im Hafen“; mit Wäschetinte bemalte Tischdecke aus Baumwolle 77 x 74 cm von 1958 mit dem Motiv verschiedene Vögel) in Höhe von 2.200,00 Euro an, zweckgebunden zur Ergänzung des Bestandes zur deutschen Nachkriegsmalerei. Eine Werteinschätzung hierzu liegt vor. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

07) Eva Maria Enders**(1923)**

Frau Eva Maria Enders bietet der Stadt Koblenz (Amt 45 Mittelrhein-Museum) eine Sachzuwendung (Kunstwerk Käthe Kollwitz: Gerahmte Originalgrafik 51 x 40 cm „Brustbild einer Arbeiterfrau mit blauem Tuch“) in Höhe von 500,00 Euro an, zweckgebunden zur Ergänzung des Bestandes zur Klassischen Moderne. Eine Werteinschätzung hierzu liegt vor. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

08) Martine Andernach**(1924)**

Frau Martine Andernach bietet der Stadt Koblenz (Amt 45 Mittelrhein-Museum) eine Sachzuwendung (Plastik: gestreckte Figur von 1997 aus Cortenstahl 63,5 x 56 x 19,1 cm) in Höhe von 4.700,00 Euro an, zweckgebunden zur Ergänzung des Bestandes an zeitgenössischer Plastik. Eine Werteinschätzung hierzu liegt vor. Die Zuwendung erfolgt aus dem Privatvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.

09) Freundeskreis der Musikschule der Stadt Koblenz e.V.

(1925)

Der Freundeskreis der Musikschule der Stadt Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz (Amt 44 Musikschule) eine Geldzuwendung in Höhe von 12.000,00 Euro an, zweckgebunden zur Sanierung der Konzertbühne im Konzertsaal der Musikschule. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Der Vorsitzende des Vereins, Peter Balmes, ist Mitglied im Stadtrat. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Prof. Heinz Anton Höhnen, ist gleichzeitig Lehrer an der Musikschule.

10) Freundeskreis der Musikschule der Stadt Koblenz e.V.

(1926)

Der Freundeskreis der Musikschule der Stadt Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz (Amt 44 Musikschule) eine Geldzuwendung in Höhe von 16.000,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung des Kinderchors JEKISS – Jedem Kind seine Stimme. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Der Vorsitzende des Vereins, Peter Balmes, ist Mitglied im Stadtrat. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Prof. Heinz Anton Höhnen, ist gleichzeitig Lehrer an der Musikschule.

11) Freundeskreis der Musikschule der Stadt Koblenz e.V.

(1927)

Der Freundeskreis der Musikschule der Stadt Koblenz e.V. bietet der Stadt Koblenz (Amt 44 Musikschule) eine Geldzuwendung in Höhe von 8.000,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung der Musikschule zum 50-jährigen Jubiläum. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck. Der Vorsitzende des Vereins, Peter Balmes, ist Mitglied im Stadtrat. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Prof. Heinz Anton Höhnen, ist gleichzeitig Lehrer an der Musikschule.

12) Gewinnsparverein der Sparda-Bank Südwest e.V.

(1928)

Der Gewinnsparverein der Sparda-Bank Südwest e.V. bietet der Stadt Koblenz (Amt 40 Kultur- und Schulverwaltungsamt) eine Geldzuwendung in Höhe von 4.000,00 Euro an, zweckgebunden zur Unterstützung des Literaturprojekts „StadtLesen 2023“. Die Zuwendung erfolgt aus dem Vereinsvermögen.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungen zur Stadt Koblenz bestehen nicht.